

FAKE CHECKER TOOLS

Fake-Checker-Tools Schritt-für-Schritt-Anleitungen

Wenn Ihr in sozialen Netzwerken eine Fake News entdeckt, habt Ihr auf Facebook, YouTube und Instagram die Möglichkeit, diese direkt bei den Anbietern zu melden. In ernsten Fällen könnt Ihr online eine Anzeige bei der Polizei erstatten. Wir zeigen Euch Schritt für Schritt, wie ihr Fake News melden könnt.

In Folge 10 hat Phil Euch außerdem verschiedene Tools vorgestellt, die Euch bei der Enttarnung von Fake News helfen können, wie zum Beispiel Izitru, Fotoforensics oder Denic. Mit unseren Schritt-für-Schritt-Anleitungen zeigen wir Euch, wie Ihr diese Tools nutzen und so Fake News erkennen könnt.



Fake News melden bei Facebook

Schritt 1:Wenn Ihr auf <u>Facebook</u> Beiträge melden möchtet, klickt oben rechts auf das Pfeilsymbol und wählt dann "Beitrag melden" aus.



Schritt 2: Jetzt habt Ihr die Möglichkeit auszuwählen, warum Ihr den Beitrag Facebook melden möchtet. Wenn Ihr auf eine Fake News gestoßen seid, wählt "Es ist eine Falschmeldung" aus.



FAKE

Schritt 3: Facebook bietet Euch verschiedene Lösungen an, zwischen denen Ihr wählen könnt. Bei einer Fake News könnt Ihr den Beitrag als Falschmeldung kennzeichnen. Ihr könnt außerdem die Seite blockieren oder die Inhalte der Seite in Eurem Feed verbergen.





Fake News melden bei Instagram

Schritt I: Um einen Beitrag auf <u>Instagram</u> zu melden, klickt oben rechts auf die drei Punkte und wählt "Melden" aus.





FAKE





Fake News melden bei YouTube

Schritt I: Um Videos bei <u>YouTube</u> zu melden, klickt auf die drei Punkte rechts unter dem Video und wählt "Melden" aus.





Schritt 2: YouTube bietet Euch eine Reihe von Meldegründen an, zwischen denen Ihr wählen könnt. Wenn Ihr eine Fake News melden möchtet, dann wählt "Spam oder irreführende Inhalte" und dann "Irreführende Texte" aus.







Schritt 3: Im dritten Schritt habt Ihr die Möglichkeit, genauere Angaben zu machen. Falls die Falschmeldung an einer bestimmten Stelle im Video ist, könnt Ihr den Zeitstempel (Timecode) angeben, den Ihr melden möchtet. Ihr habt außerdem die Möglichkeit, weitere Angaben zum Meldegrund in ein Textfeld zu schreiben. Wenn Ihr fertig seid, klickt auf "Senden".

O Pornografische Inhalte 🚯	Ausgewählter Zeitstempel:				
 Gewaltsame oder abstoßende Inhalte () 	Bitte mache weitere Angaben zu: Irreführende Texte I				
O Hasserfüllte oder beleidigende Inhalte 📵					
🔘 Gefährliche, potenziell schädliche Handlungen 🌘	0/500				
O Kindesmissbrauch 🛛					
Spam oder irreführende Inhalte 1					
Irreführende Texte 👻					
O Verletzung meiner Rechte 🚯					
O Problem mit den Untertiteln					
Wir arbeiten rund um die Uhr daran, gemeldete Nutzer un vorliegt, wird das verantwortliche Konto dafür mit einer SI Verletzungen wird das Konto möglicherweise sogar gekü	d Videos zu prüfen. Falls eine Verletzung der Community-Richtlinien trafe belegt. Im Falle wiederholter und besonders schwerer ndigt. Kanal melden				

 -	-	-	-	 -	
		-	Đ		N
		-			

SENDEN





Fake News melden bei der Polizei

Hinweis: Bitte beachtet, dass eine Anzeige eine Ermittlung zur Folge und nur bei dem Verdacht einer Straftat erfolgen sollte. Jede ungerechtfertigte Anzeige raubt Ressourcen für die Bekämpfung echter Straftaten. Denkt auch daran, einen Screenshot und den Link zur Seite und dem Profil anzufügen.

Grundsätzlich können folgende Straftaten in Bezug auf Fake News angezeigt werden:Volksverhetzung (§ 130 StGB), Bedrohung (§ 241 StGB), Verleumdung (§ 187 StGB), die öffentliche Aufforderung zu sowie die Androhung und Belohnung von Straftaten (§§ 111, 126, 140 StGB) und die Verbreitung von Propaganda verfassungswidriger Organisationen (§ 86 StGB).

Schritt I:Wählt Eure zuständige Polizei nach Bundesland aus. In unserem Beispiel nutzen wir das Online-Angebot der Polizei Berlin.

Polizei Baden-Württemberg Polizei Bayern Polizei Berlin Polizei Brandenburg Polizei Hamburg Polizei Hessen Polizei Mecklenburg-Vorpommern Polizei Niedersachsen Polizei Nordrhein-Westfalen Polizei Rheinland-Pfalz Polizei Saarland



<u>Polizei Sachsen</u> <u>Polizei Sachsen-Anhalt</u> <u>Polizei Schleswig-Holstein</u> <u>Polizei Thüringen</u>

Polizei Berli	e n	BERLIN
tartseite der Inte	metwache	1
· Hie	r können Sie	
eine oder	Anzeige erstatten, Hinweise geben und Fragen stellen, aber auch Versammlungen anmelden, sich beschweren bedanken.	
	Im Notfall: Wählen Sie die Rufnummer 110 oder nutzen Sie die speziellen Angebote für Menschen mit Behinderungen!	
• We	itere Informationen	
	Bürgertelefon der Polizei Berlin +49 (0) 30/4664-4664	
	Berliner Polizeidienststellen	
•	Polizeibehörden der anderen Bundesländer	
:	zentrale <u>Behördennummer 115</u> (Kundenservice der öffentlichen Verwaltung) Korruption in Berlin? Wenn Sie einen konkreten Hinweis dazu haben, können Sie anonym und online Kontakt mit dem Landeskriminalamt aufheitmen. (<u>Weitere Informationen</u>)	
Im <u>S</u>	rvice Portal Berlin finden Sie Dienstleistungen. Standorte, weitere Behörden und Öffnungszeiten.	
	Zur Internetwache	





Schritt 2: Im nächsten Schritt habt Ihr die Möglichkeit zu wählen, was Ihr bei der Polizei melden möchtet.

e	möchten
	eine Anzeige erstatten / einen Nachtrag senden
	eine Versammlung / einen Aufzug anmelden
	einen Hinweis geben
	eine Frage stellen
	sich bedanken
	sich beschweren
	den Redakteur oder Webmaster kontaktieren
	wissen, wo lhr Vorgang bearbeitet wird

Schritt 3: Denkt daran, einen Screenshot und den Link zur Seite und dem Profil anzufügen. Je mehr Beweise Ihr angebt, z. B. auch Datum/Uhrzeit wann Ihr den Beitrag gesehen habt und Anzahl der Follower, Freunde, Mitglieder der Seite, des Profil, der Gruppe, umso höher ist die Wahrscheinlichkeit einer erfolgreichen Strafverfolgung. Im nächsten Schritt müsst Ihr Eure persönlichen Daten angeben, damit die Polizei Euch bei eventuellen Rückfragen kontaktieren kann. Bitte beachtet: Eine Anzeige kann schwerwiegende Folgen nach sich ziehen. Wer eine rechtswidrige Tat vortäuscht oder durch wissentlich falsche Angaben einen anderen zu Unrecht verdächtigt, macht sich strafbar (§§ 145d, 164 StGB).

FAKE

Fake News erkennen www.denic.de

Webseiten mit der Endung ".de" werden bei <u>Denic</u> – Deutschen Network Information Center – registriert. Auf deren Webseite kann man in der Regel schnell erfahren, wer eine Webseite angemeldet hat und wem sie gehört.

Schritt 1:Tragt die Domain ein, die Ihr überprüfen möchtet. In unserem Beispiel geben wir die Domain <u>www.bpb.de</u> ein.





Schritt 2: Um Euch die Daten anzeigen zu lassen, müsst Ihr einen Sicherheitscode eingeben.

Durch das Lösen der untenstehenden Sicherheitsabfrage versichern Sie, dass Ihrerseits ein berechtigtes Interesse vorliegt und Sie die ausgegebenen Daten nur zu diesen Zwecken nutzen werden. Ihnen ist bekannt, dass sich die DENIC eG vorbehält, bei Missachtung dieser Versicherung rechtliche Schritte einzuleiten und Sie von der Nutzung der whois-Abfrage auszuschließen.







Schritt 3: Im nächsten Schritt werden Euch die Ergebnisse der Domainabfrage angezeigt. Ihr könnt dann sehen, wem die Webseite gehört. Die Domain www.bpb.de gehört der Bundeszentrale für politische Bildung in Bonn.

Domainabfrage-Ergebnis

Domaindaten

Domain bpb.de Letzte Aktualisierung 20.06.2011

Domaininhaber

Der Domaininhaber ist der Vertragspartner der DENIC und damit der an der Domain materiell Berechtigte.

Inhaber der Domain

Domaininhaber Adresse PLZ Ort	Bundeszentrale fuer politische Bildung Adenauerallee 86 53113 Bonn
Land	DE

Fake News erkennen Die Google-Rückwärtssuche

Mit der umgekehrten Bildersuche von Google könnt Ihr schnell



herausfinden, ob das Foto bereits in einem anderen Zusammenhang veröffentlicht wurde.

Schritt I: Dafür einfach die Bildersuche bei Google auswählen und auf das Kamerasymbol klicken.



Schritt 2: Dann könnt Ihr wählen, ob Ihr eine Bild-URL überprüfen möchtet oder eine Bilddatei hochladen möchtet.

	C	
	Google	
	Bilder	
Bildersuche		×
Suche auf Google mit einem	Bild statt mit Text. Ziehe das Bild hierher.	
Bild-URL einfügen	Bild hochladen	
		IT DOWN



Schritt 3: Google hat richtig erkannt, dass auf dem Bild Phil zu sehen ist und die Links angezeigt, in denen das Foto verwendet wird.





Fake News erkennen www.tineye.com

Auch das Tool <u>Tineye</u> hilft Euch dabei zu erfahren, ob ein Foto bereits in einem anderen Zusammenhang veröffentlicht wurde. Tineye ist ein englischsprachiges Angebot.

Schritt I: Ladet das Foto hoch oder fügt die Bild-URL ein, die Ihr überprüfen möchtet.

Reverse Image Search

Search by image and find where that image appears online



https://pbs.twimg.com/profile_images/613023865711820800/E7PtAll



Schritt 2: Nun könnt Ihr sehen, wann und wo das Bild veröffentlicht wurde. Tineye hat richtig erkannt, dass das Bild das Twitter-Profilfoto von Phil ist.



Fake News erkennen www.fotoforensics.com

Wenn Fotos sehr geschickt manipuliert wurden, sieht man das nicht



sofort, aber es hinterlässt Spuren in der Datei. Mit dem englischsprachigen Tool <u>Fotoforensics</u> könnt Ihr die Bilddatei auf Echtheit prüfen.

Schritt 1: Ladet das Foto hoch, dass Ihr überprüfen möchtet. Alternativ könnt Ihr auch die Bild-URL eingeben, wie hier im Beispiel.

Submit a JPEG or PNG for Forensic Analysis	
https://pbs.twimg.com/profile_images/613023865711820800/E7PtAIRT_400x400.jpg	Upload URL
or	
Datei auswählen, Keine ausgewählt	Upload File
	Submit a JPEG or PNG for Forensic Analysis https://pbs.twimg.com/profile_images/613023865711820800/E7PtAIRT_400x400.jpg Or Datel auswahlen Keine ausgewahlt

Schritt 2: Die angezeigten Metadaten geben Auskunft darüber, wie die Datei erstellt und behandelt wurde. Diese Informationen könnt Ihr nutzen, um herauszufinden, ob die Metadaten von einem grafischen Programm verarbeitet oder geändert wurden.





Fake News erkennen

<u>Izitru</u> ist ein weiteres englischsprachiges Tool mit dem Ihr geschickt manipulierte Fotos überprüfen könnt.

Schritt 1: Ladet das Foto, das Ihr überprüfen möchtet unter "Upload image" hoch.







Schritt 2: Habt etwas Geduld, der Upload und die Analyse des Fotos kann einige Minuten dauern.

Free image hosting that can prove your photo is real. Uploading...done



If you are not redirected to your results page within 50 seconds, please click here.





Schritt 3: Da wir in unserem Beispiel nicht das Originalfoto verwendet haben, sondern das Bild von Phils Twitter-Profil direkt gespeichert und bei Izitru hochgeladen haben, gibt das Ergebnis an, dass das Foto möglicherweise bearbeitet wurde.





Fake News erkennen Der YouTube DataViewer

Mit dem <u>YouTube DataViewer</u> könnt Ihr checken, ob ein YouTube-Clip bereits anderswo erschienen ist.

Schritt I: Gebt die URL des YouTube-Videos ein, das Ihr überprüfen möchtet.







Schritt 2: Die Ergebnisse zeigen, dass das Video am 19.4.2017 bei YouTube auf dem Kanal von "MrTrashpack" hochgeladen wurde.





Schritt 3: Auch die Thumbnails werden Euch in den Ergebnissen angezeigt. Zusätzlich könnt Ihr diese direkt über die Google-Rückwärtssuche überprüfen.



Bitte beachtet, dass es bei einigen Tools zu Schwierigkeiten kommen kann. Die Ergebnisse fallen nicht immer gleich oder eindeutig aus. Am besten funktionieren die Tools bei zuerst veröffentlichten Bildern oder Originalquellen und immer weniger, wenn ein Bild bereits mehrfach neu

Hinweis:



abgespeichert wurde oder ein neues Bildformat hat. Also denkt dran: Es gibt nicht das eine Tool, mit dem man zweifelsfrei Falschmeldungen entlarven kann. Es gibt aber viele kleine Helfer, mit denen Ihr Fake News auf die Spur kommen könnt.

Alle Links wurden zuletzt abgerufen am 27.6.2017.

